



Abschlussklärung von Kigali

Unsere Welt, Unsere Stimme



Enjoy your rights



Gefördert durch



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Terre des Hommes International Federation

kinder not hilfe





Unsere Welt, Unsere Stimme

Abschlussklärung von Kigali

Einleitung

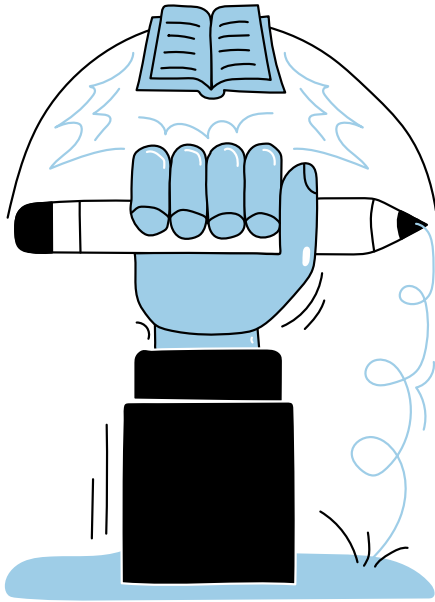
Wir – Vertreter:innen von Komitees und Vereinigungen arbeitender Kinder aus 16 Ländern – sind vom 16. bis 20. Januar 2023 in Kigali, Ruanda, zum Globalen Treffen arbeitender Kinder und Jugendlicher zusammengekommen, das von der Kampagne Dialogue Works unterstützt wird. Wir haben diese einzigartige Gelegenheit genutzt, um uns gegenseitig kennenzulernen, auszutauschen und voneinander zu lernen. Darüber hinaus haben wir unsere Vorschläge für und Forderungen an die Politik und politische Praxis von der lokalen bis zur globalen Ebene entwickelt und diskutiert.



1. Armut bekämpfen, angemessene Arbeitsplätze für unsere Eltern schaffen und sicherstellen, dass unsere Grundbedürfnisse erfüllt werden

- Armut und Ausbeutung bedingen sich gegenseitig und müssen daher aus der Gesellschaft verschwinden, damit unsere Familien über ausreichende Mittel verfügen, um die Grundbedürfnisse der Kinder nach Nahrung, Kleidung, Gesundheitsversorgung, sauberem Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Bildung in städtischen und ländlichen Gebieten zu erfüllen.
- Die Klimakrise, Migration und Vertreibung, Gesundheitspandemien, Konflikte, Umweltschäden und Korruption stürzen uns in neue Krisen, die es zu bewältigen gilt.
- Bei Pandemien und anderen Notfällen muss eine gerechte Verteilung garantiert werden, einschließlich sozialer Sicherheit für Erwachsene und Kinder, und alle Familien sollten Zugang zu hochwertigen Gesundheitsdiensten, Impfstoffen und einer gesunden Umwelt haben.
- Eltern und Erziehungsberechtigte sollten die Möglichkeit haben, einer angemessenen und geregelten Arbeit nachzugehen und sich beruflich weiterzubilden, und zwar in allen Bereichen, auch auf dem Land, in abgelegenen Gebieten, in Lagern von Geflüchteten und in Städten.
- Die Regierungen müssen die Rechte garantieren und den Familien angemessenen Wohnraum zu Verfügung stellen und Landrechte verwirklichen. Außerdem brauchen wir mehr Räume für Spiel, Freizeit und Erholung für die Entwicklung der Kinder.





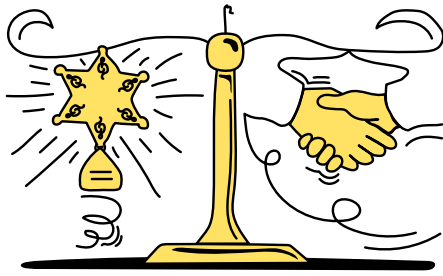
2. Nehmt unsere Bildung ernst und sorgt für eine hochwertige Bildung und Ausbildung

- Wir wollen, dass unser Recht auf Bildung respektiert wird, auch bei Pandemien und anderen Notfällen. Dazu gehört ein Recht auf qualitativ hochwertige Bildung, die kostenlos, kinderfreundlich, flexibel an unsere Bedürfnisse angepasst, zugänglich, gewalt- und diskriminierungsfrei ist, sowie die Vermittlung von Fähigkeiten, einschließlich digitaler Bildung. Bildung muss alle einschließen, auch arbeitende Kinder mit Behinderungen, Kinder, die traditionelle Sprachen sprechen, und solche ohne Internetzugang.
- Wir wollen, dass die formale, soziale und gemeinschaftliche Bildung über Klimagerechtigkeit und Respekt für Mutter Erde für alle Generationen verbessert wird.
- Wir wollen informelle Bildung in unseren Familien und Gemeinden über die Rechte der Kinder und ihre Ausbeutung.
- Wir wollen, dass Regierungen und Staaten mehr Anstrengungen unternehmen, um Kinder, die nicht zur Schule gehen, wieder einzuschulen, und dass Faktoren wie Diskriminierung und Gewalt sowie Schulgebühren, die Kinder am Schulbesuch hindern, abgeschafft werden. Wir wollen nicht die Schule verpassen oder wegen unserer Arbeit oder aus anderen Gründen die Schule abbrechen. Mit unserem Gehalt können wir einen Teil der Schulkosten decken und so unsere Ausbildung fortsetzen, und durch unsere Arbeit lernen wir auch neue Fähigkeiten.

3. Schützt uns vor wirtschaftlicher Ausbeutung, harten Bedingungen und Risiken und ermöglicht uns Kindern, eine angemessene und würdige Arbeit auszuüben

- Wir alle wollen, dass unser Recht auf Schutz vor Ausbeutung respektiert wird. Wir wollen keine Arbeit verrichten, die zu schwer, unterbezahlt, schädlich, unter harten oder risikoreichen Bedingungen verrichtet wird oder mit Menschenhandel und Schuldknechtschaft verbunden ist, was ein Verbrechen darstellt. Für Jungen besteht ein erhöhtes Risiko, schwere Arbeit zu verrichten, und für Mädchen besteht ein erhöhtes Risiko, lange unbezahlte Haushaltsarbeiten zu verrichten, die sie von einer angemessenen und würdigen Arbeit abhalten.
- Wir wollen jedoch nicht alle Formen der Kinderarbeit abschaffen. Wir wollen einer Arbeit nachgehen, die unserem Alter und unseren Fähigkeiten entspricht, um unsere Familien zu unterstützen, Fähigkeiten zu erlernen, Geld zu verdienen, unsere Grundbedürfnisse zu befriedigen und unsere traditionellen Kulturen zu respektieren. Diese Arbeit muss sicher sein, gerecht bezahlt werden und genügend Zeit zum Lernen, Ausruhen und Spielen lassen.
- Viele von uns sind stolz darauf, einen Beitrag für unsere Familien zu leisten, und möchten, dass unsere Arbeit wertgeschätzt wird. Unsere Arbeit gibt uns die Möglichkeit, ein Leben in Würde zu führen, für unsere Familien zu sorgen und uns weiterzubilden, da sie auch Teil unserer kulturellen Praxis ist und nicht nur die Folge von Armut und Ausbeutung.
- Die bestehenden Gesetze zum Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung von Kindern müssen überall angemessen durchgesetzt und überwacht werden. Darüber hinaus sollte die Politik sichere Arbeit, die Möglichkeit, etwas zu verdienen und zu lernen, sowie eine integrative, qualifizierte Ausbildung unterstützen. Die Arbeitsbedingungen sollten verbessert werden, auch für arbeitende Kinder mit Behinderungen.





4. Hört uns zu, versteht uns und setzt Gesetze um, die unsere Rechte respektieren

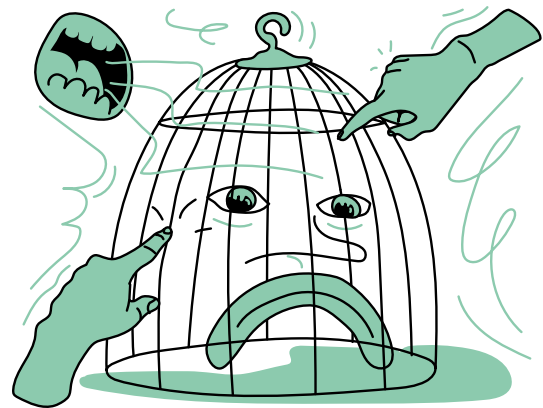
- Wir haben das Recht, gehört zu werden, und müssen in allen Angelegenheiten, die unser Leben betreffen, wahrgenommen, gehört und einbezogen werden. Wir wollen an Entscheidungen auf allen Ebenen beteiligt sein und von Eltern, Erziehungsberechtigten, Lehrer:innen, Arbeitgeber:innen, der Polizei, sonstige Akteur:innen aus ihrem Umfeld, religiösen, traditionellen und kommunalen Anführer:innen und politischen Entscheidungsträger:innen - einschließlich Regierungsbehörden und anderen nationalen und internationalen Organisationen wie UNICEF, ILO oder regionalen Gremien ernst genommen werden.
- Zuhören reicht nicht aus; wir wollen, dass die Erwachsenen das, was wir sagen, in ihrem Handeln aufgreifen.
- Komitees, Vereinigungen, Netzwerke und Bewegungen arbeitender Kinder sollten unterstützt werden. Wir wollen über politische Maßnahmen und Gesetze, die uns betreffen, informiert werden. Darüber hinaus wollen wir eine Rolle bei der Gestaltung und Überwachung von Gesetzen, Politiken und Programmen spielen, um deren ordnungsgemäße Umsetzung zu verbessern, damit sie unseren Realitäten, Situationen, Bedürfnissen und Wünschen entsprechen.
- Die Erwachsenen sollten uns als Bürger:innen und wichtige soziale Akteur:innen bei der Pflege und dem Schutz unseres Planeten und seiner Bewohner:innen wahrnehmen.

Schlussbemerkungen

Wir rufen alle Akteur:innen, von der lokalen bis zur globalen Ebene, deren Entscheidungen unser Leben beeinflussen, dazu auf, unsere Ansichten und Forderungen zu berücksichtigen und mit uns bei ihrer Umsetzung zusammenzuarbeiten. Die Verhinderung der wirtschaftlichen Ausbeutung und die Förderung der Rechte von Kindern setzen voraus, dass die Rechte von Kindern und der Schutz und die Entwicklung der Umwelt als eng miteinander verwoben anerkannt werden.

5. Bewahrt und schützt arbeitende Kinder vor Gewalt und Diskriminierung

- Wir wollen, dass unser Recht auf Schutz vor allen Formen von Gewalt und Diskriminierung respektiert wird und dass wir bei allen Gelegenheiten gerecht behandelt werden.
- Wir erleben verschiedene Formen von Gewalt (körperliche, emotionale und sexuelle) und Mobbing in unserem Zuhause, in der Schule, auf der Straße und am Arbeitsplatz. Alle arbeitenden Kinder sind der Gefahr sexueller und körperlicher Belästigung ausgesetzt; und in vielen Regionen sind Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Mädchen aufgrund mangelnden Schutzes und mangelnder öffentlicher Fürsorge größeren Risiken ausgesetzt.
- Wir erleben auch Gewalt und Diskriminierung durch die Polizei und andere Erwachsene, die uns eigentlich schützen sollen. Die Polizei sollte unsere Rechte respektieren und schützen. Wir brauchen kinderfreundliche Rechtssysteme für alle, auch für Kinder mit Behinderungen.
- Während der COVID-19-Pandemie standen die Eltern unter einem höheren Maß an Stress, was das Risiko häuslicher Gewalt erhöhte. Daher sollten die Regierungen psychosoziale Unterstützungsdienste für Kinder und Erziehungsberechtigte bereitstellen.



Weitere Informationen online: www.dialogue-works.com